

Sonntag den 5. Juni 1898.

Gleise Chronik.

Berlin, 3. Juni. (Auf der Nacht vorunglück!) Das 20 Jahre alte Dienstmädchen Ida Krüger aus französisch Buchhof war bei dem Kaufmann Vandenberg in der Verfallstraße seit dem 15. März in Stellung. Das Mädchen hat den Dienst schon dreimal verlassen wollen, sich aber jedesmal im Bureau des 55. Polizeivorgangs mit der Herrschaft wieder eingemietet. Gestern Nachmittag jedoch wollte sie durchaus weg, um zu ihren Eltern zu gehen. Darüber kam es zu einem Streit, in dessen Verlauf Frau v. nach ihrer Darstellung dem Mädchen eins auf den Mund gab, weil sie 'schönredig' war. Nach um 11 1/2 Uhr lösten die Nachbarn Leute wieder herein und drückten sofort an das Mädchen. Frau v. behauptete jedoch, daß sie selbst gemeint habe, und zwar wegen eines Fußleidens. Um 5 1/2 Uhr wurde die Nachbarin durch einen gelassenen Schrei, den das Mädchen von einem dumpfen Stalle folgte, alarmiert. Sie eilte auf den Hof hinaus und fand Ida Krüger schon verstorben, aber bei wachen Bewußtsein auf dem Kopfplatze liegen. Auch Frau v. kam getötet und fruchtlos. 'Ach, Ida, was haben Sie denn gemacht?' Das Mädchen meinte sie von sich mit den Worten: 'Lassen Sie mich man, Sie haben mich ja so geschlagen!' und gab dann Auskunft über das, was vorgefallen war. Sie wollte sich heimlich aus dem Dienst entfernen. Die Dienstherrin war verzweifelt, die Vorbereitungen waren, aber nur durch das Schlafzimmer der Frau- und Kinder zu erreichen. Daher band das Mädchen eine Jacke um den Hals und schloß das Fensterrahmen und wollte sich daran aus dem ersten Stock auf den Hof hinablassen. Die Schür war aber sofort gerissen und das Mädchen auf den Hof hinabgeschleudert. Es hatte sich einen Fuß heiser Beine und des rechten Armes zugezogen.

Chemnitz, 3. Juni. (Verzweiflungsthat einer Mutter.) Die erschreckende Kunde von einem Doppelmord und Selbstmord

erhielt am Nachmittag des vorgeschriebenen Tages durch den Ort Kretschka. Es hatte die Ackerwirthschaft Kretschka mit ihren beiden 11- und 13-jährigen Kindern in den Armen, in dem zum vorigen Nittertage gehörigen Gehöft, die den Tod gefunden. Arbeitstagen von Rittersgute, die an ihre Nachmittagsarbeit gehen wollten, lagen am Hande des genannten Leibes ein Paar Pantoffeln, Kinderhandschuhe und mehrere Kleider liegen. Man stellte mehrere Nachforschungen an, und die Leiche dieser drei Personen wurden herausgehoben. Nachforschungen führten die Frau zu diesem verwerflichen Schritte getrieben haben. Vor nun beinahe zwei Jahren verlor sie ihren Mann durch einen Unfall. Sie erhielt sodann für sich und ihre Kinder aus der Gemeindefürsorge eine Unterstutzung von 2 Mk. Im Uebbrigen erregte sie sich durch Klagen von Erbschaften.

Gumburg, 3. Juni. (Der Verbandstag deutscher Thier- schulporeine) lehnte den Antrag bezüglich, eine eigene Bundeszeitung zu begründen, als verfehlt ab, ebenso den Antrag Berlin, die Herausgabe eines Verbandstaschenbuches des Berliner Vereines zu übertragen, und beschloß auf Antrag Karlsruhe, die Reichsregierung zu eruchen, das Gesetz über die Thiere in Deutschland zu verbessern. Auf dem Verbandstag waren 141 Vereine mit 70,000 Mitgliedern vertreten.

Coburg, 3. Juni. (Ein erschütternder Unglücksfall) hat sich vorgelesen im Dorfe Großthal erzeigte. Der 50-jährige Oekonom Friedrich war eben im Begriff, seinen Buchstaben in den Stall zurückzuführen, als das Thier plötzlich auf noch unangenehme Weise mit wurde, seinen Herrn gegen einen der Stallwände schleuderte und ihn mit den Hörnern auf die gefährliche Weise zerquetschte. Benutzt wurde der Unglückliche vom Wunde getragen und schon nach kurzer Zeit erlosch ihm der Tod von seinen fürchterlichen Qualen.

Hann., 3. Juni. (Ankündigung des Professors Geiselhans.) Ueber die (erzählte) in einem Vortragem gehaltenen Aufführung der Leiche des Professors Geiselhans ist noch folgendes zu melden: Ein Brautpaar,

der Länge der Promenade Paroli nach Heften suchte, sah ungefahr 300 Meter von der Kreuzung der Promenade Paroli mit der Via Rannina in einem dichten Gebüsch die Leiche an einem Baume hängen. Nachdem die Polizei benachrichtigt war, begab sie sich mit mehreren Bekannten bei Verhören an Ort und Stelle, um die Leiche zu rekonstruieren. Die Leiche hing ohne Bekleidung, Schuhe und Hut an dem Baume, auch die Leiche, die der Verstorbenen beim Gehen kennete, fehlten; diese Gegenstände sind wahrscheinlich von einem Unbekannten entwendet worden. Nachdem der Leichnam nach dem Schauplatze geholt und gerichtlich festgestellt worden war, daß Selbstmord vorliege, gab die Gerichtsbehörde die Anweisung, den Leichnam nach dem protestantischen Kirchhof überzuführen. — Durch das beklagenswerthe Verbrechen des 63-jährigen lebenden Professors Geiselhans ist die deutsche Wissenschaft von einem schmerzlichen Verluste betroffen.

Antwerpen, 3. Juni. (Ein deutsches Schiff gescheitert.) Der Dampfer 'Lohar' Dohlen, welcher den Passagierverkehr und Postdienst zwischen Hamburg und dem Kongoplatz versieht, fuhr bei Laß Behn auf eine Sandbank auf und kenterte. Der Dampfer gilt für verloren. Die Passagiere, 150 an der Zahl, sowie die gesamte Post wurden gerettet.

Kammerer's Fattseife No. 1548. Das Stück 3 Pfg., hochfein parfümirt, ist das beste und mildeste Seife für den täglichen Toilette-Gebrauch, selbst kleinen Kindern zuträglich. Assurert sparsam im Verbrauch, daher billiger als alle anderen Seifen. Hauptvertrieb: G. M. Metalle Leipzig 1897.

Beschwerden über ungenügende Aufstellung des 'General-Anzeiger' bitten wir ungeachtet unserer Erprobung in der Gr. Ulrichstraße 16, anzeigen zu wollen.

Saalschlossbrauerei. Sonntag den 5. Juni cr.

Grosses Militär-Concert

der gemannten Kapelle des Magdeb. Füß.-Reg. Nr. 36. Anfang 8 1/2 Uhr Nachmittags. Entree 30 Pfg. Menu von Mittags 12-2 Uhr, à Couvert 1,75 Mk. Bouillon-Suppe mit Rindermark, Schmelzblau mit Butter, Stangenspargel mit Schnittlauch, Filetbraten in Madeira, Compot, Salat, Vanille-Eis. Suppe, 2 Gänge nach Wahl und Nachtisch à 1,25 Mk.

Gr. Extra-Concert mit Schlachtenfeuerwerk zum Besten eines Denkmals gefallener Krieger unseres Regiments auf den Schlachtfeldern von Gravelotte. Fritz Rahne. Hochachtungsvoll

Prinz Carl. Sonntag den 5. Juni, von 11 1/2-12 1/2 Uhr: Grosses Frühschoppen-Concert vom Trompeten-Corps des 23. Inf.-Regts. Nr. 12, unter persönl. Leitung des Stadtmusikdirectors Herrn Pein. Eintritt 10 Pfg. Paul Haase.

Kaisersäle. Ansicht der Salvatorbrauerei in Münden. Donnerstag den 9. u. Freitag den 10. Juni, Abends 8 Uhr: 2 gr. Concerte von Eduard Strauss, Kaiserl. u. Königl. Oberst. Hofkapellmeister, mit seiner vollständigen Kapelle aus Wien. Eintrittskarten im Vorverkauf à 1 Mk. 50 in der Karmod'schen Musikhandlung, Parigierstr., in den Cigarrenhandlungen der Herren Ziebold'scher & Köpfer und H. W. Hartmann (Kaiserstraße) An der Abendkasse 1,25 Mk.

Reichs-Adler. Dersauerstr. 12. Sonntag v. 4 Uhr ab: Unterhaltungsmusik, wozu ergebenst einladet A. Kohlbach.

Freyberg's Garten. Täglich mit Ausnahme Sonnabends: Grosses Concert. Montag: Elite-Concert der Galedien Schützen-Kapelle in Uniform unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Görsch. Göltsch einladend. Conditorei-Büffet im Garten.

Restaurant 'Reilsburg', Giebichenstein. Empfehle meinen Saal mit Nebenräumen zur Abhaltung von Vereinsvergünigungen, Hochzeiten etc. F. Winkler.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater. Sonntag den 5. Juni 1898. Der Freischütz. Montag den 6. Juni 1898. Der Opernball.

Altes Theater. Sonntag den 5. Juni 1898. Robert und Bertram.

Café Union. Harz 51. Neue Bedienung. Billard-Salon.

Der katholische St. Joseph-Verein. Sonntag d. 5. Juni in Oshorg's Bellevue, Lindenstraße, kein

1. Sommerfest mit Concert, Abends groß. Kinder- und Frauen-Fest, wozu Freunde und Gönner ergebenst eingeladen werden. Anfang 8 1/2 Uhr. Der Vorstand.

Verein Goldonia. Unser Vergnügen findet Sonntag den 5. Juni im Glöckchen'schen Schützenhause statt. Von 4 bis 7 Uhr Frühgön, von 7 Uhr Ball. Der Vorstand.

Rautenkranz. Echt Kulmbacher, garantiert 1. Qualität, schwedische Waare 410 Liter 15 Pfg.

Gasthaus Radewell. Sonntag den 5. Juni von Nachmittags 1/4 Uhr an Ballmusik. Es ladet ergebenst ein M. Hofmann.

Restaurant u. Gartenlokal Germaniagarten, Reifstr. 133. Reifstr. 133. Morgen Sonntag Abends 8 Uhr Grosses Frei-Concert, ausgeführt von der Walhalla-Kapelle. Biere und Speisen hochfein. Um geneigten Zuspruch bitten D. C.

Wilhelmshöhe, Giebichenstein. Sonntag den 5. Juni von Nachmittags 4 Uhr an öffentl. Tanzkränzen, à Lang 5 Pfg. Um zahlreichen Zuspruch bitten Hermann Baumüller.

Goldene Egge. Jeden Sonntag Frei-Concert. Es ladet ergebenst ein W. Lönning.

Hohenthurm, Gasthof 'zur Rose'. Nächsten Sonntag von 4 Uhr Nachmittags ab Grosses Garten-Concert, ausgeführt von der Musikkapelle des Galedien Schützenvereins. Abends Ball. Hierzu ladet ergebenst ein C. Scholz.

Einem werthen Publikum von Halle und Umgegend hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich in den kürzlich von mir errichteten Schrebergärten im Freimfelde ein Restaurant mit Gartenlokal unter dem Namen 'Schloss zum Freimfelde' eröffnet habe. Für gute Speisen und Getränke ist jederzeit bestens gesorgt. Mit der Bitte mein neues Unternehmen günstig unterstützen zu wollen, zeichne Hochachtungsvoll Karl Glaser.

Schützenfest. Du ahnst es nicht, daß der 'Reichskanzler', Feppingerstr. 17, auch dabei ist! Sonntag von früh 6 Uhr ab Grosses Concert, ausgeführt von der Türkischen Kapelle, noch nie hier gegeben. Es ladet freundlichst ein Karl Landmann, Restaurateur.

Neu eröffnet! E. Kramer's Restaurant und Cafe 'Zur Residenz', Robert-Franzstraße 1b, am Luthgraben. Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend, sowie meinen werthen Freunden und Gönnern empfehle: Reichhaltige Speisekarte. - Stamm zu jeder Tageszeit. ff. Pilsener Bier (Rausch), echt Münchner Kindl-Brau à Glas oder Krug 15 Pfg. Sonntag Vormittag: Speckkuchen. Um gütigen Zuspruch bitte D. C. Tischgäste werden angenommen. Vereinszimmer für 50-60 Personen zu vergeben.

Zum Besten eines auf dem Schlachtfelde von Gravelotte zu errichtenden DENKMALS für die Gefallenen des Magdeb. Füß.-Reg. Nr. 36 im Kriege 1870/71 findet in der Saalschlossbrauerei (Giebichenstein) am Dienstag den 7. Juni, Abends 8 Uhr ein großes historisch-patriotisches Militär-Concert statt, ausgeführt von der Kapelle des Regiments unter Mitwirkung zweier Tambourcorps. Am Schluß des Concertes Abbrennen eines Schlachtenfeuerwerks. Eintritt 50 Pfennig.

Restaurant und Gartenlokal 'Mars-la-Tour', Große Ulrichstraße 10. Großer zugfreier Garten. Vorzüglicher Mittagstisch von 12-2 Uhr. Reichhaltige Speisekarte zu kleinen Preisen. ff. Baurisches Pilsener, ff. Bismarck (Anton Dreher in Bismarck), ff. Münchner Kindlbräu. Ergebenst E. Schoko. Telephon Nr. 144.

Krieger-Begräbniss-Verein. Montag den 6. Juni cr., Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal Ordentliche Generalversammlung. Tagesordnung: 1. Aufhebung der Kaiserlichen-Gründeremissionsanleihe an die Berechtigten, 2. Vertheilung über den Legats-Beliebigem in Cursum 9/5. 1898, 3. Stiftungsfest, 4. Berichtlesen. Nachträglich Ergehen der Kameraden erwartet. Der Vorstand. A. K. u. Timpel, Hells. Vereinshauptmann.

Grosses Rad-Wettfahren in Halle a. S.

Sonntag, 12. Juni, Nachmittags 3¹/₂ Uhr — Hallesche Rennbahn, Merseburger Chaussee Nr. 4.

Leistner's Waldhaus.

Luftkurort und Soolbad.

Genstr. Waldhaus 1040 b. Halle a/S., Genstr. Hotel Continental Halle 496.
 Witten in den Rüstl. Gärten der Säuer Daide. In 17 Minuten per Bahn von Halle zu erreichen. Grosseartige Kom. Anlagen, geeigneter Aufenthalt auch für Familien, Bekanntheitsnamen u. Erholungsbegierthe. Volle Verpfleg. u. Pension, vorzögl. pro Tag von 4 Mk. an. 75 Zimmer. Ausgezeichnete Spaziergänge in eigentlichen Eichen- u. Nadelwäldern. Aussichtspunkte.
 Bei unangenehm Witterung Schuß für mehrere tausend Personen.
Menu à Couvert Mk. 1,50.
 Table d'hôte 1 Uhr. Bestellungen auf Couverts können per Telefon erfolgen.
 Abgang der Bäder nach dem Waldhaus:
 ab Halle Nachm. 1,50, 2,20, 2,50, 3,20, 3,50, 4,20, 6,30, 7,00, 7,30, 8,00, 9,10.

Böhmische Bierhalle.

Auf dem Festplatz bei Collwitz, Sonntag den 5. Juni:

Grosses Concert,

ausgeführt von d. berühmten Kapelle der Singpielgesellschaft G. Henkelmann sen.

Früh-Concert

von 6¹/₂—8¹/₂, 11¹/₂—1¹/₂. — 8—12 Uhr.

Adolf Posern.

Prinz Carl.

Sonntag den 5. Juni, Anfang 8 Uhr:

Grosses Concert

ausgeführt vom Stadt-Orchester. Entree 30 Hg.

Paul Haase. Max Friedemann.

Diese Concerte finden regelmäßig jeden Sonntag statt. In diesen Concerten haben die Billets aus Abonnements-Büchern Gültigkeit, ebenfalls sind im Concertsaal Billets à 20 Hg. bei Herrn Paul Haase (Prinz Carl), sowie in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Gasthaus Schönleben, Magdeburgerstr. 51.

Sonntag großer Familien-Abend,

wogu ergebenst einladet

Trielsburg-Giebichenstein.

Am Montag den 6. Juni, d. Nachm. 3¹/₂ Uhr an, bei freiem Zutritt:
Grosses Extra-Militär-Concert.

„Rother Adler“, Trotha.

Sonntag den 5. Juni, Kleinpflingsten Grosse Ballmusik,

wogu ergebenst einladet

Anfang 1/4 Uhr. A. Brömme.

Kaisersäle.

Sonntag den 5. Juni, Abends 8 Uhr:

Grosser Ball.

Händelpark

Nicolaistr. 6.
Heute Sonntag von 3¹/₂ Uhr Nachm. bis 11 Uhr Abends auf weitläufigem Platz

Grosses Bandonion-Concert

unter Leitung des Bandonion-Virtuosen Herrn Zeuner aus Leipzig.
Hierzu ladet freundlichst ein Familie Grothe.

Conditorei u. Bäckerei **Theodor Drietchen**, Steinweg 109.
 empfiehlt eine grosse Auswahl der verschiedensten Kuchenorten, Tortenauschnitt, div. Kaffee- und Theebäck.
 Alles nur mit feinstem Molkereibutter zubereitet. Bestellungen auf Torten und sonstiges Gebäck sorgfältig und prompt.

Verein der Krieger von 1866 ab,

Donstag den 7. Juni cr. Abends im „Rosenthal“ Ausserordentl. General-Versammlung.

Tagordnung: Wahl für die ausstehenden Vorstandsmitglieder. Antrag von Kom. Remmert, Verwendung von Strafgebern. Bericht über den Abgeordnetentag in Quersfurt. Vertretung des Vereins auf dem Abgeordnetentag des deutschen Kriegerebundes in Wehenfels.
Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder nothwendig.

Der Vorstand.

Germania-Backpulver.

Mit goldener Medaille und Ehrenpreis ausgezeichnet.

Zur schnellen Herstellung von

Aschkuchen, Reibekuchen

und jedem anderen

Feinbackwerk

bestens empfohlen.

Hefen- u. Backpulverfabrik

Th. Franz,

Hollieferant, Halle a. S., Gr. Märkerstr. 23/24. Telefon 908.



Excelsior Pneumatic

Derbeste Radreifen.

Dampfschiffahrt nach Wettin.

Sonntag früh 7 Uhr nach Wettin.

Abfahrt oberhalb der Peisnitzfähre.

Rückfahrt 11 Uhr. à Person 1 Mk.

G. Schröpfer.



Für Schuhmacher!

empfehle die Fabrikate der Herren

M. Seiler Söhne, Weissenfels,

zu Fabrikpreisen

Weissenfelder

Schuh-Fabrik - Niederlage,

32 Gr. Ulrichstraße 32.

Eckladen mit 4 Schaufenstern.

Don Montag ab habe ich einen grossen

frischen Transport bester

Danischer Arbeitspferde

sowie Prima

Solsteiner Wagenpferde

zu sehr soliden Preisen zum Verkauf stehen.

Meyer Salomon,

Halle, Dorotheenstr. 7/8. Telefon 635.



Bestelle mein Geschäft von Bergstrasse nach

Fleischerstrasse 14.

Wilh. Ilgenstein, Schleifer- u.

Ziegeldeckermstr.

Hôtel „Herzog Alfred“

Montag den 6. Juni

großes Frei-Concert.

Schachtingssohl Alfred Herzog.

Bad Wittekind.

Sonntag den 5. Juni

2 grosse Concerte,

ausgeführt vom Stadt-Orchester.

Anfang (früh 6¹/₂ Uhr, Entree 20 Hg.

Carl Rohde. Max Friedemann.

Schade's Schützenhaus.

Heute Sonntag von 3¹/₂ Uhr

Canzmusik.

Volles Orchester, à Tanz 5 Hg.

Empfehle Stadtbesuchenden, sowie tags über reich gepöbelte Entschlüssen.

Beuchlitz.

Sonntag (Kleinpflingsten) den 6. Juni

Tanz.

wogu ergebenst einladet

Die jungen Burden.

Pressler's Berg.

Sonntag von 1/4 Uhr ab

Familien-Frei-Concert.

Ausführen eines Luftballons.

Es ladet freundlichst ein

Hermann Wehnert.

Restaur. Künstlerheim.

L. Mannhardt.

Heute Sonntagabend

Gr. Säbchen- u. Burfhausgärtchen.

Es ladet freundlichst ein

Kleinkugel.

Sonntag zu Klein-Pflingsten:

Tanzmusik,

wogu freundlichst einladet E. Barth.

Café, Restaurant u. Gartenlokal

„Hohenzollern“

(Merseburger)

Angenehm Verkehrsalokal

direkt am Markthausplatz gelegen.

Mittagstisch von 12—2 Uhr

H. Lichtenhainer.

Schachings

Carl Schwabe.

Hôtel, Restaurant u. Garten

„Weisses Ross“

Geiststr. 5.

Sehr angenehm bürgerl. Verkehrslokal.

Zu fleissigem Besuche ladet ergebenst ein.

Fritz Obst.

Kegelbahn per Abend 2 Mk.

Deutscher Kaiser, Biemitz.

Sonntag den 5. Juni

Ballmusik,

wogu freundlichst einladet P. Schaaf.

Reideburg.

Zu Kleinpflingsten

Ball,

wogu freundlichst einladet

L. Heinert.
Anfang Nachmittags 3 Uhr.

E. Schendorff's Tanzstunde.

Sonntag „Stadt Leipzig“.

Donstag u. Freitag Unterricht.

Genstr. 6 Markt.

Vereinigung, Wörmlitzerstr. 113.

Vereinszimmer nach frei.

Gustav Glaser.

Gasthof Wörmlitz.

Sonntag den 5. Juni

Grosse Ballmusik.

Es ladet dazu ein

L. Berger.

Secht-Verband „Helbig“.

Unter Vereins-Kränzchen findet

nächsten Sonntag von Nachmittags 4 Uhr

an im

„Neuen Theater“

statt, wogu sämtliche Redirektoren, Freunde

und Gönner hiermit herzlich einladet

Der Vorstand.

Restaurant goldene Kette,

Hüter Markt.

Vereinszimmer (14)

Curhaus Dürrenberg

am anmuthigen Saaleufer gelegen
mit Schnellzug-Verbindung — von Leipzig in einer halben Stunde zu erreichen.
Behaglichster Aufenthalt für Gesunde und Kranke.

Da es uns gelungen ist, einen der tüchtigsten Wirthe Thüringens, den langjährigen Geschäftsführer im „Muthigen Ritter“ zu Kösen, Herrn Meiszahl, als Wirth zu gewinnen, so können wir für vortheilhafte Verpflegung in jeder Beziehung garantiren.
Die Zimmer sind bequem und vornehm ausgestattet und werden sehr preiswerth abgegeben.
Ganze Pension sehr vorthelhaft!
Die Heilerfolge des Bades Dürrenberg werden selbst von den hervorragendsten medicinischen Autoritäten als höchstes anerkannt.

Familien Vorzugspreise!

Selbst von den hervorragendsten medicinischen Autoritäten Das Direktorium.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 8 des Reglements vom 28. Mai 1870 zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869, bringen wir nachstehend die Abgrenzung der für die am 16. Juni d. J. stattfindenden Reichswahl hierher gebildeten 34 Wahlbezirke, die für die Bezirke ernannten Wahlvorsteher und deren Stellvertreter, sowie die Wahllokale hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Die Stimmzettel, mittels derer die Wahl erfolgt, müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem anderen Kennzeichen versehen sein. Sie müssen außerhalb des Wahllokales mit dem Namen des Kandidaten, welchem der Wähler seine Stimme geben will, ausgefüllt und verdeckt abgegeben werden. Dieselben auch vom Wähler nicht untersuchen zu lassen.

Der Magistrat. Staude.

Uebersicht

der Wahlbezirke, Wahlvorsteher u. Wahllokale für die bevorstehende Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag.

Table with 4 columns: Wahlbezirk, Umfaßt, Wahlvorsteher, Wahllokal. It lists 34 constituencies with their respective members and polling locations.

Die Kirchschen-Verpachtung Wörmlich findet Mittwochs den 8. Juni, Nachmittags 4 Uhr im Pörsch'schen Gasthof hierher statt. Der Gemeindevorsteher.

Kirchschenverpachtung Dienstag den 7. Juni, Nachmittags 4 Uhr im Friedrich'schen Gasthof hierher stattfindend. Der Gemeindevorsteher Seidel.

Obst-Verpachtung. Die diesjährige Obsternte meiner Anpflanzungen...

Kirchschenverpachtung. Freitag den 10. Juni cr., Vormittags 10 Uhr im Gasthof 'Zum Hindenthal' bei Hitterfeld...

Das Beste für eleganten Tailleursitz. An advertisement for tailoring services.

Advertisement for Pryn's 'Neuheit' fabric, featuring an illustration of a woman in a dress and the brand name 'VICTORIA'.

Frei! gleich vielen Andern von Magenbeschwerden, Verdauungsstörung, Schmerzen, Appetitlosigkeit...



Wecker
mit Absteller
M. 2.50.
2 Jahre Garantie.



Regulateure
mit Schlagwerk
von 10.00 M. an
2 Jahre Garantie.
Verständ gegen Nachnahme.



Caschenuhren
in großer Auswahl.
Cylinder-Remontoir
mit Goldrand
M. 10.00.
2 Jahre Garantie.

Reparaturen:
Neue Feder einlegen . . . 1 Mt.
Neues Uhrglas . . . 10 Pf.
Neuer Uhrzeiger . . . 10 Pf.
Neuer Uhrkörper . . . 10 Pf.
Neuer Uhrstiftel . . . 5 Pf.
Für jede Reparatur 1 Jahr Garantie.

C. Hammer
Uhrenhandlung
Leipzigerstraße 42.

Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank in Köln.

Subscription

auf M. 10 000 000.— 4% frühestens zum 1. Januar 1905 kündbare Pfandbriefe.

Mit Präsekt vom Februar 1897 hat die Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank die 4% Pfandbriefe Serie V kündbar frühestens zum 1. Januar 1905 im Gesamtbetrage von M. 20 000 000.—

an den Börsen in Berlin, Köln, Frankfurt a. M., Hamburg und Leipzig in den Handel gebracht; die Zulassung an der Börse in Dresden ist beantragt und Prospectfreiheit zu diesem Zweck durch das Königlich Sächsische Ministerium des Innern bereits gewährt.

Von dieser Serie legen wir hiermit den Betrag von nom. 10 000 000 Mark zu den unten angegebenen Bedingungen zur Zeichnung auf.

Die Pfandbriefe lauten auf den Inhaber und sind ausgefertigt in Abschnitten von 5000, 3000, 1000, 500, 300 und 100 Mark und mit halbjährigen, am 2. Januar und 1. Juli falligen Zinszinsen versehen. Die Zahlung der Coupons erfolgt bei der Gesellschaftskasse sowie bei sämtlichen Pfandbriefs-Verkaufsstellen der Bank. Die Tilgung erfolgt zum Nennwert im Wege der Verlosung, vom 1. Januar 1905 ab, die erste Auslosung im Juni 1904. Vom letztgenannten Termine ab hat die Bank jährlich wenigstens 1% des Nennwertes der Pfandbriefanleihe nebst den aus den eingelosten Pfandbriefen ersparten Zinsen zu verwenden, dergestalt, dass die Tilgung längstens in 56 Jahren, vom 1. Januar 1905 ab gerechnet, beendet sein muss. Die Bank kann jedoch mit Wirkung vom 1. Januar 1905 ab die Auslosung verstärken oder sämtliche im Verkehr befindlichen Pfandbriefe mit sechsmonatlicher Frist kündigen.

Der Gesamtbetrag der ausgebenen Hypotheken-Pfandbriefe muss in Höhe des Nennwertes jederzeit durch Hypotheken oder Grundschulden von mindestens gleicher Höhe und gleichem Zinseszins gedeckt sein, und ist auf jedem Hypotheken-Pfandbriefe seitens des Justizars der Bank oder eines anderen vom Aufsichtsrath hiermit zu betreuenden Beamten zu bescheinigen, dass die vorschriftsmäßige Sicherheit nach den Bestimmungen des Statuts vorhanden ist. Bei Gewährung von hypothekarischen und Grundschuldarlehen, welche als Unterlage für Hypotheken-Pfandbriefe benutzt werden, sind die von den preussischen Herren Ministern des Innern, der Justiz, der Finanzen und für Landwirtschaft festgesetzten neuen Normativ-Bestimmungen für die preussischen Hypothekenbanken massgebend. Sämtliche Beleihungen der Bank sind erstellige. Baustellen dürfen überhaupt nicht beliehen werden. Darlehen auf Neubauten dürfen zur Unterlage von Pfandbriefen erst dann benutzt werden, wenn die beliehenen Bauteile vollkommen fertiggestellt und ertragsfähig sind.

Ausser ihrem Geschäftsgrundstücke besitzt die Bank keine Grundstücke. Die pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen der Hypotheken-Pfandbriefe wird gewährleistet durch die Ansprüche der Bank aus den hypothekarisch gesicherten Schulderschreibungen oder Grundschuldbriefen, von welchen immer ein der Summe der ausgebenen Hypotheken-Pfandbriefe mindestens gleicher Betrag bei der Bank vorhanden sein muss, sowie überhaupt durch die unbedingte Haftung der Bank mit ihrem gesamten Vermögen einschließlich der Reservecapitalien.

Am 31. Mai 1898 betrug die Bank und M. 105 000 000.— Hypothekensforderungen, dagegen waren rund Mark 94 250 000.— Pfandbriefe zur Ausgabe gelangt.

Das Grundkapital betragt 20 Millionen Mark, woran 11 Millionen Mark eingezahlt sind. Restliche 9 000 000 Mark können auf Beschluss des Aufsichtsrathes durch den Vorstand mit einer Frist von mindestens 4 Wochen jederzeit eingefordert werden. Das Grundkapital kann auf Beschluss der Generalversammlung mit ministerieller Genehmigung auf 40 000 000 Mark und darüber hinaus mit landesherlicher Genehmigung erhöht werden. Die Action der Bank sind eingeführt an den Börsen in Berlin und Köln; die Dividende betragt bisher gleichmässig 6%. An Rücklagen waren Ende 1897 vorhanden M. 1 195 449.96.

Die Pfandbriefe der Rheinisch-Westfälischen Boden-Credit-Bank werden von der Reichsbank, sowie der Königl. Bayerischen Hauptbank und deren sämtlichen Zweigstellen in Klasse I mit 7/8 des Courswertes beliehen. Den Aufsichtsrath der Bank bilden gegenwärtig die Herren:

Gustav Michels, Geheimer Commerzienrath, Präsident der Handelskammer in Köln, Vorsitzender; Heinrich Stein, Commerzienrath, in Firma J. H. Stein in Köln, Stellvertreter; Moritz Beer, Commerzienrath, i. F. Gebr. Beer in Essen; Emil Bellardi, Bankassessor a. D., i. F. Peters & Co. in Krefeld; Carl Ellzbacher, Bankier und Rechtsanwalt, in Firma J. L. Ellzbacher & Co. in Köln; Robert Esser, Geheimer Justizrath in Köln; Louis Hagen, Bankier, in Firma A. Levy in Köln; Robert Kesselkaul, Geheimer Commerzienrath in Aschen; Carl Klönne, Director des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins in Berlin; Gustav Mallinckrodt, Commerzienrath in Köln; Willh. Pfeiffer, Geheimer Commerzienrath, in Firma C. G. Trinkaus in Düsseldorf; Adrian Reverchon, Bankier, in Firma Reverchon & Co. in Triar; Philipp Scheoller, Commerzienrath in Düren; H. Schindler, Ober-Regierungsrathe a. D., Director des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins in Köln; Moritz Seligmann, Bankier, in Firma Leopold Seligmann in Köln.

Zeichnungs-Bedingungen.

- Die Zeichnung findet am 8. Juni d. J. während der üblichen Geschäftsstunden statt und zwar: in Köln bei der Rheinisch-Westfälischen Boden-Credit-Bank und den bekannten Zahlstellen, in Berlin und Köln bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein, in Frankfurt a. M. bei der Pfälzischen Bank und Herrn J. Ph. Kessler, in Halle a. S. bei Herren Hermann Arnold & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft, ferner bei einer Reihe anderer Bankfirmen, welche in den Zeitungen der betreffenden Orte bekannt gemacht worden. Früherer Schluss der Zeichnung ist vorbehalten.
 - Die Zeichnung findet auf Grund des von den Zeichenstellen kostenfrei zu beziehenden Anmeldeformulars statt. Die Stücke werden mit Zinscoupon für die Zeit vom 1. Juli 1898 ab versehen. Der Zeichnungspreis ist auf 102,20 abzüglich Stückzinsen zu 4% bis 1. Juli d. J. und zuzüglich des halben Solbnotenstempels festgesetzt.
 - Bei der Zeichnung muss eine Caution von 5% des gezeichneten Nennwertbetrages hinterlegt werden, und zwar in Bar oder in der betreffenden Zeichnungsstelle als zulässig erscheinenden Wertpapieren.
 - Die Zuteilung erfolgt nach freiem Ermessen der Zeichnungsstellen möglichst bald nach Schluss der Zeichnung. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssige Caution unverzüglich zurückgegeben.
 - Die Abnahme der zugeheilten Stücke hat gegen Zahlung des Zeichnungspreises in der Zeit vom 15. bis 28. Juni d. J. zu geschehen. Die hinterlegte Caution wird bei der Zahlung zurückgegeben oder verrechnet.
- Köln, den 1. Juni 1898.

Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank.
Milnowski, Dr. G. Clemm.

Berliner Pferde-Loose
am 3. M. Zeichnung 8. Juni. Hauptgewinn i. W. v. 15000 M.
Magdeburger Pferde-Loose
am 1. M. Zeichnung 9. und 10. Juni. Hauptgewinn: Hochelegante Equipagen.
Weimar-Loose
am 1. M. Zeichnung 11.—13. Juni. Hauptgewinn i. W. v. 50000 M.
Metzer Bombau-Loose
am 30. M. Zeichnung 8.—9. August. Hauptgewinn 50000 M. baar.
Porto und Liste 20 Pf. extra.

Schroedel & Simon, Buch- u. Kunsthandlung,
Gr. Ulrichstr. 50.

Künstl. Zähne,
von 2 Mk. an, feinstes Porzellan,
Reparaturen, Plombieren, Zahnoperationen führt aus
Rob. Pfandler,
Leipzigerstraße 33.

Albert Hampe,
St. Wallstr. 6 u. Leipzigerstr. 66,
empfehle seine Fabrikate in
Zuckerwaaren, Chocoladen u.
Honigkuchen.
Wiederverkauf zu Vorzugspreisen.

Ein Triumph der Wissenschaft.

Den Forschungen der Chemie bleibt nichts verborgen, und gerade auf dem Gebiete der Nahrungsmittel sind die Resultate ein Gewinn für die Menschheit.

Es ist ermittelt worden, dass der grosse Nährstoff der Cacaobohne, obwohl ertrischend, auf den Körper durchaus nicht jenen schädlichen Einfluss ausübt wie andere stimmlirende Getränke, wie z. B. Alkohol, Kaffee od. Thee. Die letzteren verursachen nach kurzer, schmerzbarer Erregung eine allgemeine Depression, während bei der erfrischenden Wirkung des guten u. reinen Cacao, wie Cacao van Houten, diese schädlichen Nebenwirkungen nicht auftreten.

Cacao van Houten schmeckt köstlich, ist nahrhaft und leicht verdaulich. Ein gesunder Getränk als Cacao van Houten ist nicht denkbar. Auch ist er billiger als die meisten anderen Getränke.

Hafermaltose-Cacao
Anker-Chocolade
Anker-Cacao

Preise nach
F. Ad. Richter & Co., G. & S. Schiffbauamt,
am Neuen Markt 10, Berlin.
30 Pf. netto, 35 Pf. brutto
Schokoladen in Schalen.

Das Buch der Ehe.
Gründliche und vollständige Belehrung über wissenschaftliche Beziehungen und Vorgänge des Körpers, Fortpflanzung. Mit ca. 40 anatomischen Abbildungen von Dr. Retan. Preis M. 1.50.

Das Geschlechtsleben des Menschen
mit 89 anatomischen Abbildungen von Dr. Freitag, Preis M. 1.50.
Seite höher gefummt nur M. 2.70.
Buchhandlung Klotzberg, Berlin O 2.
Kaiser Wilhelm-Strasse 4. Preisliste gratis.

Die P. Kneffel'sche Haar-Tinktur,
welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung zur **Erhaltung und Vermehrung** des Haars einen Weltkur erweisen und als vorzügliches Kosmetikum unübertroffen befehligt, möge man bei trotz aller Bekantheit meist fälschlicherweise Ditteln gegenüber **vertrauensvoll anwenden**; man wird durch **kein Mittel** je einen Erfolg haben, wo diese Tinktur mitwirkend bleibt. **Funden u. Sal.** sind hierbei **gänzlich nutzlos**; auch hilft man sich nur **gering** garantierbaren Ansprüchen, denn ohne Schindigkeit kann kein Haar mehr wachsen. Die Tinktur ist in **Galle** zu haben bei **Alb. Schlüter Nacht**, Gr. Steinstr. 6, und **F. A. Patz**, Gr. Ulrichstr. 6. In Sic. zu 1, 2 und 3 Mt.

Opel 
Fahrräder
Hervorragendstes deutsches Fabrikat.
Vertreter:
Otto Gieseke, Gr. Steinstr. 83 in Halle a. S.

Posselburg's Fahrräder sind allezeit voran!
Überall bei der deutschen Armee eingeführt.
Die Marke „Posselburg“ gilt seit 5 Jahren als **langjährig** in der deutschen Fahrrad-Industrie und ist dabei **bedeutend billiger** als andere erstklassige Marken.
In einer Zeit, wo überall neue Fahrrad-Fabrikate mit Hilfe aus der Erde hervorgerufen und der deutsche Markt von schiedigen amerikanischen Rädern förmlich überflutet wird, sollte das Publikum nur ein **fest** **zweifelloses** **deutsches** Fabrikat wie die Marke „Posselburg“ kaufen.
Orient-Cypher-Fahrräder folgen incl. Glöde u. Patente in Halle gel. 210.-
Damenrad „Gloria“ 210.-
Mittelklasse und Generalvertretung für Halle und Umkreis:
G. Neumann, Schweißstr. 40.

Butter! Butter!
Feinste garant. reine La. Süßrahmcentrifugensbutter verleiht täglich frisch im Vollfollis an Privatabnehmer, sowie an Händler unter billiger Berechnung, gefordert nach Wunsch in 1 Pfd.-Stücken, 5 Pfd. und größeren Quantitäten.
Dürrentinglen, Wittig, Rich. Ehrhart.